



# Pressemitteilung

Nummer 017 vom 27.09.2017

Seite 1 von 3

HAUSANSCHRIFT

Karl-Liebknecht-Straße 31/33  
10178 Berlin

TEL +49 (0)30 2324-7171

FAX +49 (0)30 2324-7179

[presse@bstu.bund.de](mailto:presse@bstu.bund.de)

[www.bstu.de](http://www.bstu.de)

## **Bundesbeauftragter Roland Jahn und Ministerpräsidentin Malu Dreyer eröffnen BStU-Ausstellung in Mainz** Angebote des Stasi-Unterlagen-Archivs zum Tag der Deutschen Einheit

Wie erging es den Menschen in Ost und West, die ins Visier der Staatssicherheit der DDR gerieten? Mit welchen Methoden arbeitete die Stasi? Und wie präsent war die Geheimpolizei auch in der Bundesrepublik? Die Wanderausstellung „Feind ist, wer anders denkt“ des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU) dokumentiert, wie durch Überwachung, Bespitzelung und Unterdrückung von Menschenrechten die Macht der Staatspartei SED in der DDR gesichert wurde. Anlässlich der zentralen Feierlichkeiten zum **Tag der Deutschen Einheit** in Mainz wird die Ausstellung vom Bundesbeauftragten **Roland Jahn** und der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin **Malu Dreyer** sowie Bischof **Peter Kohlgraf** im Mainzer Dom- und Diözesanmuseum eröffnet. Das Dokumentenheft **Rheinland-Pfalz und die Stasi** zeigt fünf Geschichten des Wirkens der Stasi in der Region. Ein Info-Paket zu allen Aktivitäten und das Dokumentenheft zum Download gibt es über [www.bstu.de](http://www.bstu.de).

Mitveranstalter:



### Zum 2. und 3. Oktober 2017

**Ausstellung:** Eröffnung **Montag, 2. Oktober 2017, 12.30 Uhr**  
(Drehmöglichkeit für Presse ab 11.30 Uhr)

**Roland Jahn**, Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen

**Malu Dreyer**, Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz

**Peter Kohlgraf**, Bischof des Bistums Mainz im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern der Maria-Ward-Schule und des Bischöflichen Willigis-Gymnasiums, Mainz

Moderation: **Jens Doumen**, SWR

**Ort:** **Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum**,  
Domstraße 3, 55116 Mainz. Eintritt frei.

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen  
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen  
Deutschen Demokratischen Republik

**Rheinland-Pfalz  
und die Stasi**

Spionage, Überwachung, Verschlüsselung





Nummer 017 vom 27.09.2017  
Seite 2 von 3

### Zum 2. und 3. Oktober 2017

- Bühne:** 2. Oktober 2017, 14.20 Uhr, Bühne der Bundesregierung, Kaiserstraße: **Rheinland-Pfalz und die Stasi**, Gespräch mit **Roland Jahn**.
- Info-Stand:** jeweils **11 bis 20 Uhr**, Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit mit Beratungsangeboten zur Akteneinsicht und Einblicken in das Stasi-Unterlagen-Archiv, **Bürgersprechstunde mit Roland Jahn am 3. Oktober um 14.00 Uhr**.
- Ort:** Landespräsentation auf der „Großen Bleiche“, Mainz

### Zur Ausstellung „Feind ist, wer anders denkt“ vom 2. Oktober bis 10. Dezember 2017

- Zeiten:** Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr  
Samstag, Sonntag 11 bis 18 Uhr  
**Führungen nach Voranmeldung:**  
Telefon: 06131-253 378, 06131-253 344  
Mail: [Birgit.Kita@Bistum-Mainz.de](mailto:Birgit.Kita@Bistum-Mainz.de)  
[info@dommuseum-mainz.de](mailto:info@dommuseum-mainz.de)
- Termine:** **18.10.2017, 18 Uhr**  
**Der „Deutsche Herbst“ und seine Folgen:** Warum RAF und Stasi kooperierten, **Dr. Tobias Wunschik**, BStU
- 08.11.2017, 18 Uhr**  
**Die Macht der Kirchen brechen:** Die DDR-Jugendweihe und die Stasi, **Dr. Markus Anhalt**, BStU
- 15.11.2017, 18 Uhr**  
**Flucht aus der DDR:** Der Westen und die Stasi, **Dr. Henrick Bispinck**, BStU

**Schülerprojekttag** können für **den 23. bis 27. Oktober** jeweils vormittags vereinbart werden. Eine **Lehrerfortbildung** findet am **26.10. von 15–17 Uhr** statt. Anmeldungen unter [bildung@bstu.bund.de](mailto:bildung@bstu.bund.de)

Elmar Kramer, Stv. Pressesprecher



Nummer 017 vom 27.09.2017  
Seite 3 von 3

### Hintergrund-Informationen zu „Rheinland-Pfalz und die Stasi“:

Die für das Dokumentenheft „Rheinland-Pfalz und die Stasi“ ausgewählten Stasi-Unterlagen zeigen, wie die Mitarbeiter der Stasi im Bundesland „operative Aufklärung“ betrieben. In der Region stand beispielsweise **der 1. FC Kaiserslautern unter Beobachtung**, hier spielte der Ost-Berliner **Fußballer Lutz Eigendorf** nach seiner Flucht aus der DDR. Im Besonderen interessierte sich die Stasi für die vielen militärischen Einrichtungen der US-Armee sowie für das geheim gehaltene Projekt zum Bau eines **Regierungsbunkers der Bundesregierung im Ahrtal**.

Im Falle einer Schießerei am **US-Militärflugplatz Ramstein** betätigte sich die Stasi als Fluchthelfer für ein Mitglied der Black Panther-Bewegung. Und als der populäre **Mainzer Oberbürgermeister „Jockel“ Fuchs** 1987 nach Erfurt reiste, um die Möglichkeiten einer Städtepartnerschaft auszuloten, überwachte die Stasi jeden seiner Schritte. Ein weiteres Beispiel zeigt, wie ein ziviler Angestellter, der für das **amerikanische Militär im Raum Mainz** tätig war, für die DDR spitzelte. Die längste Zeit arbeitete er im Materiallager der „McCully-Barracks“ in Wackernheim. Bei Verwandtenbesuchen in der DDR berichtete er seinem Führungsoffizier unter dem Decknamen „Michael“ bis 1989 regelmäßig von Aktivitäten der US-Streitkräfte und übergab ihm mitgeführte Aufzeichnungen und Dokumente. Den Kontakt hatte seine in der DDR lebende Tochter hergestellt.

### Zahlen zur Akteneinsicht im Stasi-Unterlagen-Archiv

(1991 bis September 2017)

Anträge gesamt aus Rheinland-Pfalz::	25.653
- darunter persönliche Akteneinsicht:	18.311
Anträge gesamt aus Mainz :	2.459
- darunter persönliche Akteneinsicht:	1.457